

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Kreistages (Dringlichkeitssitzung)

am Donnerstag, den 23.04.2020

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 16:30 Uhr
Ort: Sport- und Festhalle Neustadt/Orla, Friedhofstr. 1, 07806
Neustadt an der Orla

Anwesenheit:

Anwesend:

Landrat

Függmann, Thomas

Fraktion der CDU

Bias, Marko

Chudasch, Jonas

Franke, Thomas

Gersdorf, Katrin

Herrgott, Christian

Neumüller, Alex

Orosz, Peter

Sachse, Carsten

Smailes, Sandra

Weidermann, Thomas, Dr.

Weiße, Ralf

Fraktion der AfD

Bentz, Manfred

Bergner, Heiko

Bohnhardt, Marc

Fischer, Jörg

Rham, Matthias

Thrum, Uwe

Fraktion der UBV

Fiedler, Marcus

Kleindienst, Wolfgang

Scheffczyk, Andreas

Weidermann, Frank

Weigelt, Thomas

Fraktion Die LINKE

Kalich, Ralf

Möller, Klaus

Rebelein, Dieter, Dr.

Weithase, Helga

Wetzel, Roland

Fraktion der SPD

Feike, Anette

Kanis, Regine

Fraktion der FDP

Ortwig, Volker

Scherf-Michel, Sandra

Seidel, Marco

Bündnis 90/Die Grünen

Geiler, Janina

Richter, Steve

Beigeordnete(r)

Hauck, Jürgen

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Bossert, Torsten, Dr.

Eismann, Beate

Hebenstreit, Alex

Heynisch, Jens

Keller, Nils

Leopoldseder, Jörg

Nitsch, Michael

Schröder, Amrei, Dr.

Weiß, Julia

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Hanna, Allam, Dr. med. (dienstl. Gründe)

Modde, Michael (dienstl. Gründe)

Völm, Arnfried, Dr. (dienstl. Gründe)

Zapf, Marcel (dienstl. Gründe)

Fraktion der AfD

Berg, Jens (dienstl. Gründe)

Brandenstein, Wolfram, von (pers. Gründe)

Heidrich, Stefan (dienstl. Gründe)

Fraktion der UBV

Meyer, Christian (krank)

Querengässer, Gerd (pers. Gründe)

Fraktion Die LINKE

Lukas, Almut (pers. Gründe)

Fraktion der SPD

Kleebusch, Enrico, Dr. (unentschuldigt)

Roßner, Marc (pers. Gründe)

Schriftführerin:

Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Gemeinsamer Antrag von AfD-Fraktion und UBV-Fraktion zur Gewährleistung der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung im Saale-Orla-Kreis mit leistungsfähigen Krankenhäusern entsprechend dem 7. Thüringer Krankenhausplan
2. Gemeinsamer Antrag von den Fraktionen Die LINKE, CDU, SPD, FDP und DIE GRÜNEN bzgl. Sicherung des Krankenhausstandortes Schleiz

Der Landrat eröffnet die 6. Sitzung des Kreistages (Dringlichkeitssitzung) und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Der Landrat führt aus, dass die dringliche Sitzung gemäß § 35 Abs. 2 ThürKO mit verkürzter Ladungsfrist auf Grund des Antrages von AfD-Fraktion und UBV-Fraktion einberufen wurde. Die Begründung der Dringlichkeit ist im Antrag dargestellt. Ergänzend wird durch Herrn Scheffczyk mündlich vorgetragen, dass sich aus der Schließung der Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Krankenhaus Schleiz ein Nachteil für die Bürger des Saale-Orla-Kreises ergibt. Alle Unternehmungen des Landkreises, Informationen und Auskunft zum weiteren Konzept der Krankenhaus Schleiz GmbH zur Erfüllung des Versorgungsauftrages zu erhalten, sind bisher fehlt geschlagen und es besteht somit dringender Handlungsbedarf.

Gegenrede dazu wird nicht geführt.

Die Dringlichkeit der Sitzung wird einstimmig festgestellt.

Dem Landrat liegen mehrere Anträge auf Erteilung von Drehgenehmigung und Bild- und Tonaufnahmen vor. Dazu ist die Zustimmung aller Mitglieder des Kreistages erforderlich.

Dem **Antrag** auf Bildaufnahmen durch die **Pressestelle des Landratsamtes** wird **einstimmig zugestimmt**.

Dem **Antrag** des **MDR** auf Drehgenehmigung für das Thüringen Journal wird **einstimmig zugestimmt**.

Dem **Antrag** der **Ostthüringen Zeitung** auf Bild- und Tonaufnahmen (Livestream) wird **einstimmig zugestimmt**.

Der **Antrag** von **Herrn Johannes Linke** auf Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen und deren Verwertung wird **bei 15 Gegenstimmen abgelehnt**.

Vor Sitzungsbeginn wurde an alle Kreistagsmitglieder ein gemeinsamer Antrag „Sicherung des Krankenhausstandortes Schleiz“ der Fraktionen Die LINKE, CDU, SPD, FDP und DIE GRÜNEN verteilt.

Der Landrat hinterfragt, ob dieser Antrag als Dringlichkeitsantrag oder als Änderungsantrag zum bestehenden TOP gewertet werden soll.

Herr Kalich betont, dass der Antrag als Dringlichkeitsantrag zu werten ist und entsprechend als TOP in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Die Dringlichkeit des o.g. gemeinsamen Antrages wird mit 25 Ja-Stimmen bestätigt.

Somit wird ein weiterer TOP 2 „Antrag der Fraktionen Die LINKE, CDU, SPD, FDP und Die Grünen bzgl. Sicherung des Krankenhausstandortes Schleiz“ in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Einreicher beantragen die Behandlung der beiden Tagesordnungspunkte (Anträge) im Komplex.

Zu TOP 1 Gemeinsamer Antrag von AfD-Fraktion und UBV-Fraktion zur Gewährleistung der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung im Saale-Orla-Kreis mit leistungsfähigen Krankenhäusern entsprechend dem 7. Thüringer Krankenhausplan

Zu TOP 2 Gemeinsamer Antrag von den Fraktionen Die LINKE, CDU, SPD, FDP und DIE GRÜNEN bzgl. Sicherung des Krankenhausstandortes Schleiz

Der gemeinsame Antrag von AfD-Fraktion und UBV-Fraktion wird durch Herrn Thrum vorgetragen und begründet (siehe Wortlaut Beschlussvorschlag und Sachverhalt des Antrages).

Herr Kalich begründet den gemeinsamen Antrag von LINKE, CDU, SPD, FDP und GRÜNEN.

Er führt aus, dass diesen Fraktionen der Antrag von AfD und UBV nicht weit genug gehe. Gemäß Antrag soll neben der Ministerin Werner auch Frau Schweinsburg in den Kreistag eingeladen werden, um das Sanierungskonzept vorzustellen. Weiterhin soll der Auftrag an den Landrat erteilt werden, Mittel im HH-Plan zur Verfügung zu stellen, um handlungsfähig zu sein und eine Grundlage für weitere Verhandlungen zu haben. Des Weiteren soll sich der Kreisausschuss monatlich mit der Problematik befassen unter Einbeziehung von Vertretern der FDP und der Grünen.

An der anschließenden umfangreichen Diskussion beteiligen sich Herr Herrgott, Landrat Fügmann, Herr Dr. Rebelein, Herr Kleindienst, Frau Kanis, Herr Bias, Herr Richter, Herr Dr. Weidemann, Herr Kalich, Herr Scheffczyk und Herr Thrum, teilweise auch mehrfach.

Dem anwesenden Arzt des Krankenhauses Schleiz, Herrn Dr. Hummel, wird einstimmig Rederecht erteilt.

Herr Herrgott betont, dass es zielführend gewesen wäre, wenn sich die Einreicher des Antrages auf die heutige Sitzung im Vorfeld an alle Fraktionen gewandt hätte, um einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zu formulieren. In weiteren Ausführungen geht er auf den Inhalt des Antrages von AfD und UBV ein und hält den Auftrag für eine gutachterliche Prüfung mit Verweis auf die Eigentumsverhältnisse als nicht umsetzbar. Vielmehr sollte Geld in der Rücklage zur Verfügung gestellt werden, um handlungsfähig zu sein.

Der Landrat zeigt in seinen Ausführungen auf, welche Schritte von Seiten der Verwaltung seit Mitte Februar unternommen wurden, angefangen von Gesprächsterminen im Ministerium mit

der Staatssekretärin, über zwei Sitzungen des Kreisausschusses, Besuche des Landrates in den Krankenhäusern in Pößneck und Schleiz, Telefonkonferenz mit der Staatssekretärin und dem LVA bis hin zum Schriftverkehr und konkret gestellten Anfragen an Frau Schweinsburg, der allen zur Kenntnisnahme ausgereicht wurde.

Er betont, dass der Landkreis nach wie vor dazu steht, das Krankenhaus Schleiz in den gegenwärtigen Strukturen zu erhalten auf der Basis eines klaren Konzeptes.

Der Landrat kündigt an, dass er aus den zusätzlichen Einnahmen aus der Investitionspauschale des Landes Thüringen 1,5 Mio. € für die medizinische Infrastruktur im Saale-Orla-Kreis verwenden möchte, um die Krankenhäuser in Pößneck und Schleiz in die Zukunft führen zu können.

In den Redebeiträgen wird fraktionsübergreifend gefordert, dass der Thüringer Krankenhausplan eingehalten, eine dauerhafte Lösung für den Krankenhausstandort Schleiz gefunden und der Kreistag über die weiteren Planungen informiert wird.

Ausführungen zu gesetzlichen Vorgaben zum Betreiben einer Abteilung, zu Möglichkeiten der Gewinnung von Fachärzten und med. Personal und möglichen Alternativen werden durch den anwesenden Amtsarzt, Herrn Dr. Bossert, Herrn Dr. Weidermann und Herrn Dr. Hummel in ihren Redebeiträgen vorgenommen.

Herr Kleindienst äußert Bedenken, ob Mittel aus der Investitionspauschale des Landes für Krankenhäuser verwendet werden dürfen. Er regt an, dies vor einer Beschlussfassung durch den Kreistag prüfen zu lassen.

Durch Herrn Bias wird eine Ergänzung des Punktes 1 des Antrages angeregt um den Satz: „Frau Schweinsburg wird aufgefordert, den Landrat bzw. den Kreistag über das Sanierungskonzept und die weiteren Planungen zu informieren.“

Herr Scheffczyk verweist auf die Verpflichtungen der Krankenhaus Schleiz GmbH aus dem Kaufvertrag. In seinen Ausführungen geht er auf seinen vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilten Formulierungsvorschlag eines gemeinsamen Beschlussantrages ein, in dem sich in 5 Punkten alles wiederfindet, was in der Diskussion an Anregungen vorgetragen wurde und was in den zwei schriftlich vorliegenden Anträgen formuliert ist. Es sollten die Anträge nicht gegeneinander abgestimmt werden, sondern eine gemeinsame Beschlussformulierung zur Abstimmung kommen.

Der Landrat betont, dass aus der Diskussion zu schlussfolgern ist, dass nach wie vor alle Fraktionen gewillt sind, das Krankenhaus Schleiz zu erhalten.

Er vertritt die Meinung, dass das Angebot der Staatssekretärin, den Prozess zu begleiten und zu unterstützen, angenommen werden sollte, da der Landkreis keine Mittel und Möglichkeiten hat, Forderungen bzw. Anweisungen gegenüber dem derzeitigen Krankenhausbetreiber durchzusetzen.

Entgegen dem Vorschlag aus den Anträgen, sieht er als zuständiges Gremium den Kreisausschuss, um dort in kürzeren Abständen, als es die Sitzungen des Kreistages zulassen, Entscheidungen treffen und Informationen erhalten zu können.

Dem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Herrgott auf „Unterbrechung der Sitzung“, um sich unter den Fraktionen abstimmen zu können, wird mehrheitlich entsprochen.

Unterbrechung: 15:50 Uhr bis 16:00 Uhr

Herr Herrgott gibt bekannt, dass sich die Fraktionen dahingehend verständigt haben, einen gemeinsamen Beschlussvorschlag aller Fraktionen des Kreistages zur Abstimmung zu bringen.

Nach weiterem Meinungs austausch über das Abstimmungsprocedere wird die Sitzung erneut nach mehrheitlicher Zustimmung zu einem Geschäftsordnungsantrag unterbrochen.

Unterbrechung: 16:10 Uhr bis 16:20 Uhr

Nach Fortsetzung der Beratung gibt Herr Herrgott bekannt, dass der gemeinsam formulierte Beschlussantrag ein Änderungsantrag zum Antrag der Mehrheitsfraktionen (CDU, SPD, LINKE, FDP, GRÜNE) ist.

Herr Scheffczyk zieht den Antrag von AfD und UBV zurück.

Herr Herrgott verliest den gemeinsam erarbeiteten Beschlussvorschlag, der danach durch den Landrat zu Abstimmung gebracht wird.

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Landrat wird beauftragt:

1. das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie als zuständige Landesbehörde, die Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH als Vertragspartner im Kaufvertrag sowie den gesetzlichen Vertreter des Gesellschafters der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH und der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH (Muttergesellschaft) zur nächsten Kreistagssitzung einzuladen, um zu erläutern, wie und wann der Versorgungsauftrag nach dem 7. Thüringer Krankenhausplan im Krankenhaus Schleiz wieder vollständig umgesetzt wird.
Dabei soll konkret über das Sanierungskonzept und den Stand des möglichen Verkaufs des Krankenhauses in Schleiz informiert werden.
2. zu prüfen, ob und inwieweit der Saale-Orla-Kreis selbst oder ein Dritter das Eigentum an der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH erwerben kann und welche Kosten damit verbunden sind. Für den Saale-Orla-Kreis ist eine unmittelbare Beteiligung des Saale-Orla-Kreises an der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH, gegebenenfalls auch mittelbar über eine Beteiligung an der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH zu prüfen und es sind dem Kreistag mögliche Beteiligungsformen unter Angabe der Kostenfolge hierzu aufzuzeigen.
3. dem Kreistag einen Vorschlag vorzulegen, eine Rücklage für die medizinische Infrastruktur im Saale-Orla-Kreis zu bilden, damit der Landkreis handlungsfähig bei der zukünftigen Entwicklung der Krankenhausstruktur im Saale-Orla-Kreis ist.
4. den Kreisausschuss mit zusätzlich je einem von FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu benennenden Mitglieds monatlich - und wenn notwendig in kürzeren Abständen - über die Entwicklung am Standort des Krankenhauses Schleiz zu informieren.
5. dem Kreistag des Landkreises Greiz die folgende Erklärung zu übermitteln:

„Sehr geehrte Mitglieder des Kreistages des Landkreises Greiz, wir, die Mitglieder des Kreistages im Saale-Orla-Kreis, möchten Sie um Unterstützung beim Erhalt unseres Krankenhauses in Schleiz bitten.

Der Landkreis Greiz ist der Träger des Krankenhauses in Schleiz.

Im 7. Thüringer Krankenhausplan wurde dem Kreiskrankenhaus Schleiz ein regionaler Versorgungsauftrag mit den Fachabteilungen Chirurgie (23 Betten), Frauenheilkunde und Geburtshilfe (12 Betten), Innere Medizin (63 Betten), davon Palliativmedizin (5 Betten) und Intensivmedizin (6 Betten) erteilt.

Am 21. Februar diesen Jahres wurde um 16.00 Uhr die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe geschlossen. Als Grund der Schließung gab die

Aufsichtsratsvorsitzende der Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH einen aktuellen und unvorhersehbaren ärztlichen Personalmangel an (Ostthüringer Zeitung vom 19.02.2020).

Für uns ist dies ein nicht hinnehmbarer Zustand. Wir fordern die Einhaltung des Vertrages zum Verkauf des Krankenhauses in Schleiz an die Kreiskrankenhaus Schleiz GmbH.

Wir wollen, dass das Krankenhaus in Schleiz im vollen Leistungsumfang nach dem 7.

Thüringer Krankenhausplan der Bevölkerung des Saale-Orla-Kreises zur Verfügung steht.

Die Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe muss so schnell wie möglich wieder eröffnet werden.

Die Mitglieder des Kreistages des Saale-Orla-Kreises.“

49-6/2020

Der Landrat beendet die 6. Sitzung des Kreistages (Dringlichkeitssitzung) um 16:30 Uhr.

Fügmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin